



Currenta-Ausbildung: Zahl der Auszubildenden auf 145 erhöht

Currenta-Ausbildung: Zahl der Auszubildenden auf 145 erhöht
Der Chempark-Manager und -Betreiber Currenta hat die Zahl seiner eigenen Ausbildungsplätze für das im September beginnende Ausbildungsjahr 2013 von 135 auf 145 aufgestockt. Grund hierfür ist die aufgrund des Doppelabiturjahrgangs erwartete höhere Anzahl von Bewerbungen. "Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem vergrößerten Angebot der steigenden Nachfrage nach Ausbildungsplätzen Rechnung tragen können", betonte Currenta-Geschäftsführer Dr. Joachim Waldi. Die Bewerbersuche geht im Chempark in die finale Phase: Schüler, die sich schnell bewerben, haben noch gute Chancen, einen der freien Ausbildungsplätze zu erhalten; dies gilt insbesondere für die Berufe des Chemikanten, Mechatronikers und Wirtschaftsinformatikers. Welche Anforderungen und Inhalte kennzeichnen die drei genannten Ausbildungsberufe? Chemikanten regeln, überwachen und kontrollieren chemische Prozesse und Produktionsanlagen. Handwerkliches Geschick in Verbindung mit chemischen, physikalischen und technischen Kenntnissen ist hier gefordert. Sie tragen eine hohe Verantwortung für die optimale Funktion chemischer Anlagen und die Qualität der Produkte. Mechatroniker arbeiten an der Schnittstelle zwischen Mechanik, Steuerungs- und Elektrotechnik. Zu Ihren Aufgaben gehört es, elektrische, mechanische, pneumatische und hydraulische Komponenten zusammenzufügen. Außerdem montieren sie Anlagen, installieren Hard- und Software, programmieren Systeme und halten diese instand. Handwerkliches Geschick in Verbindung mit einem Blick für technische Zusammenhänge ist hier gefordert. Wirtschaftsinformatiker bekommen im Rahmen des Ausbildungs- und Studienprogramms "WIN" die besten Voraussetzungen für eine IT-Karriere mit der Übernahme verantwortungsvoller Positionen. Dabei erwerben sie alle wichtigen Grundlagen, die in Theorie und Praxis für eine erfolgreiche Tätigkeit im IT-Bereich benötigt werden. Und sie erhalten gleichzeitig zwei Berufsabschlüsse: Fachinformatiker/Fachinformatikerin, Fachrichtung Anwendungsentwicklung und Bachelor of Science (B. Sc.) in Information for Business. Sowohl der knapp dreijährige Bildungsgang als auch der spätere Berufseinsatz erfordern überdurchschnittliches Engagement, große Fachkompetenz und ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Eigeninitiative und gleichzeitig die Fähigkeit zur fachübergreifenden Teamarbeit sind weitere wichtige Kriterien - ebenso wie ein hervorragendes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, die erfolgreich erworbene Allgemeine oder Fachhochschulreife und gute Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Deutsch und Englisch. Currenta bildet sowohl für den eigenen Bedarf als auch für Bayer, LANXESS und weitere Chempark-Partner. Darüber hinaus werden über die Ausbildungsinitiative Rheinland Jugendliche für Firmen aus der Region ausgebildet. Am Standort Leverkusen ist Currenta mit ca. 980 Jugendlichen und jungen Erwachsenen einer der größten Ausbilder im Rheinland. Angeboten werden rund 25 verschiedene Ausbildungsberufe im technischen, naturwissenschaftlichen und kaufmännischen Bereich. Über 40 junge Menschen werden zusätzlich in dem von Bayer geförderten Starthilfeprogramm auf eine Ausbildung vorbereitet. CURRENTA /Bayer Industry Services
51368 Leverkusen
Deutschland
Telefon: +49-(0)214 / 30-1


Pressekontakt

CURRENTA /Bayer Industry Services

51368 Leverkusen

Firmenkontakt

CURRENTA /Bayer Industry Services

51368 Leverkusen

Leverkusen ? Die Bayer Industry Services heißt ab dem 1. Januar 2008 ?CURRENTA. ?Unser neuer Name CURRENTA steht für das Ziel, der führende Chemieparkmanager und -betreiber Europas zu werden, erklärte Dr. Klaus Schäfer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Bayer Industry Services, bei einer Pressekonferenz in Leverkusen am Dienstag, 4. Dezember 2007. ?Konkret heißt das: Wir wollen ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere bereits ansässigen Kunden sowie ein attraktives Umfeld für Investoren bei Neuansiedlungen in Nordwesteuropa bieten, so Schäfer. CURRENTA ist ein Joint Venture von Bayer und LANXESS. Die beiden Anteilseigner halten unverändert